



## **Change<sup>2</sup>-Projekt 24a**

# **Zukunftsfähige Informationstechnologie**

## **- P R O J E K T V E R E I N B A R U N G -**

### **1. Präambel**

Das Change<sup>2</sup>-Projekt „Zukunftsfähige Informationstechnologie“ und der darin formulierte Projektauftrag „Ausrichtung der IT-Strategie an die zukünftigen Anforderungen einer modernen Stadtverwaltung“ wird sich mit der Frage beschäftigen, welcher Bedarf an Neuerungen und Veränderungen in der Informations- und Kommunikationstechnologie bei der Stadt Mannheim tatsächlich vorhanden ist. Weiter wird im Rahmen des Projektes auf der Grundlage und unter Berücksichtigung der in Zusammenhang mit der Gesamtstrategie der Stadt Mannheim formulierten Ziele auch der Prozess zur ständigen bedarfsgerechten Anpassung und Fortschreibung der IT-Strategie beschrieben werden.

### **2. Ziele**

- Festlegung eines Prozesses zur zukünftigen Entwicklung, Beschlussfassung, Controlling und Weiterentwicklung der IT-Strategie
- Berücksichtigung der Auswirkungen der Vorhaben des Verwaltungsumbaus auf die Informationstechnologie
- Anpassung der gesamtstädtischen Strategie für Informations- und Kommunikationstechnologie an die Vorgaben des Verwaltungsumbaus

### **3. Rahmenbedingungen und Inhalte**

Um die Projektziele zu erreichen, ist zunächst eine umfassende Bestandsaufnahme durchzuführen, bei der die Ergebnisse aus vorhandenen Untersuchungen ebenso wie auch die Ergebnisse aus den Strategie-Workshops des Fachbereichs Informationstechnologie im Rahmen des Change<sup>2</sup>-Projektes „Strategische Steuerung“ einfließen. Dies gilt ebenso für das

in den Fachbereichen vorhandene IT Knowhow, das für die Erreichung der Projektziele immanent wichtig und somit nicht zu vernachlässigen ist. Die Bestandsaufnahme schließt aber auch eine Evaluation des bisherigen Einsatzes der Informationstechnologie einschl. der Betreuung und Wartung mit ein.

Basierend auf der Bestandsaufnahme, der Evaluierung und der sich anschließenden Analyse werden an den Bedarfen orientierte Mindeststandards für die Informations- und Kommunikationstechnologie erarbeitet. In einem abschließenden Konzept wird die inhaltliche Ausgestaltung der künftigen Strategie zur Informations- und Kommunikationstechnologie sowie der damit einhergehende Prozess beschrieben. Mithilfe der Definition geeigneter Parameter wird ein Controlling ermöglicht, das künftig z.B. auch Fragen wie „woran die Organisation festmachen kann, ob der Technikeinsatz funktioniert?“ beantworten kann.

#### **4. Methoden**

- Ergänzende Bestandsaufnahme und Ist-Analysen
- Durchführung von Interviews stadtintern (z.B. IT-Koordinatoren) als Bestandteil der Evaluierung der derzeitigen Informations- und Kommunikationstechnologie
- Bedarfsanalysen („Welche Informations- und Kommunikationstechnologie braucht die Stadt Mannheim?“) in Anlehnung an die Gesamtstrategie
- Experteninterviews

#### **5. Verantwortliche**

Dezernat I- Herr Erster Bürgermeister Specht - trägt als Federführung die Verantwortung für die Ergebnisse des Projektes, die Gewährleistung notwendiger personalrätlicher Beteiligung sowie die Linienkommunikation einschl. der Kommunikation in die Dezernentenkonferenz.

Die Projektleitung wurde Herrn Gerd Armbruster – Fachbereich Informationstechnologie - übertragen.

Die Projektleitung ist verantwortlich für

- die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus fachlicher Sicht gemeinsam mit der FVA 2013 und in Absprache mit der Federführung
- die inhaltliche Projektplanung und –leitung
- die Sitzungsvor- und Nachbereitung einschließlich der Dokumentation
- die Erteilung von Arbeitsaufträge an die Linie, sofern erforderlich
- das Zeitmanagement des Projektes
- die Ergebnisse und den Erfolg des Projektes
- die Planung der Evaluierung und der Qualitätssicherung



- das Erstellen des Abschlussberichts und der Präsentation der Ergebnisse (ggf. auch von Zwischenergebnissen) im Lenkungsausschuss
- die Sicherstellung der internen Kommunikation über die Federführung in Absprache mit der FVA 2013 in die Fachbereiche

Bei der Zusammensetzung der Projektgruppe ist die Einbeziehung der Personalvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung durch die Projektleitung zu gewährleisten. Die Projektleitung wird bei ihren Aufgaben durch die Fachgruppe Verwaltungsarchitektur 2013 - Frau Schnabel - methodisch begleitet und unterstützt.

Die Umsetzung der abgenommenen Ergebnisse nach den Projektgruppensitzungen, die Evaluierung und die Qualitätssicherung wird von der Linie in Folge verantwortlich übernommen.

## 6. Zeitdauer

Das Projekt startet noch im 4. Quartal 2009 und soll bis Ende des 2. Quartals 2010 abgeschlossen sein.

## 7. Ressourcenbedarf

Aufgrund der zahlreich vorhandenen Untersuchungsergebnisse für den Bereichs IT wird nicht davon ausgegangen, dass das Projekt von Beginn an einer externen Unterstützung bedarf. Die Einbeziehung einer externen Unterstützung zu einem späteren Zeitpunkt im Projekt wird, wie auch das Hinzuziehen externer Expertise im Rahmen von Best-Practice-Beispielen zu Beginn des Projektes nicht ausgeschlossen. (max. 50.000€)

## 8. Synergetischer Handlungsbedarf

Aufgrund der Bedeutung der Informationstechnologie für sämtliche Prozesse der Stadtverwaltung Mannheim bestehen Wechselwirkungen mit nahezu allen Projekten aus dem Masterplan sowie zu dem KIV-Projekt „E-Government“.



Datum, Unterschrift

Erster Bürgermeister Christian Specht  
Federführung

15.01.2010 

Datum, Unterschrift

Lydia Kyas  
Fachgruppe Verwaltungsarchitektur 2013